

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 101 (2021)

Heft: 1085

Rubrik: Der "Monat" in Zahlen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der «Monat» in Zahlen

Die Welt ist heute nicht mehr die gleiche, die sie noch vor 100 Jahren war.
Das merkt man auch, wenn man in unserem Archiv stöbert.
Zahlen und Fakten über das langjährige Wirken einer Redaktion.

5811

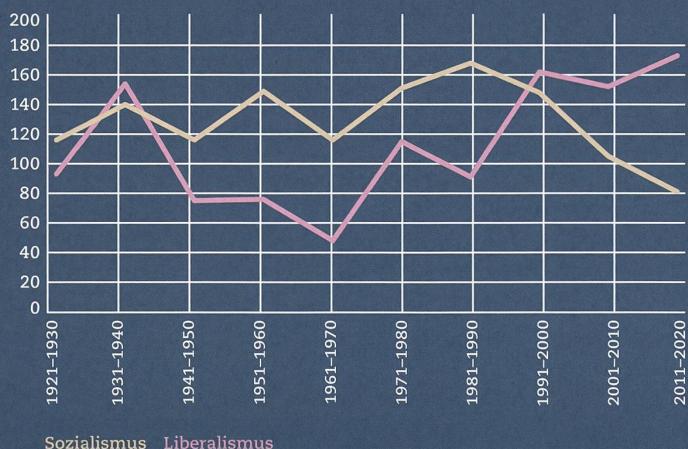
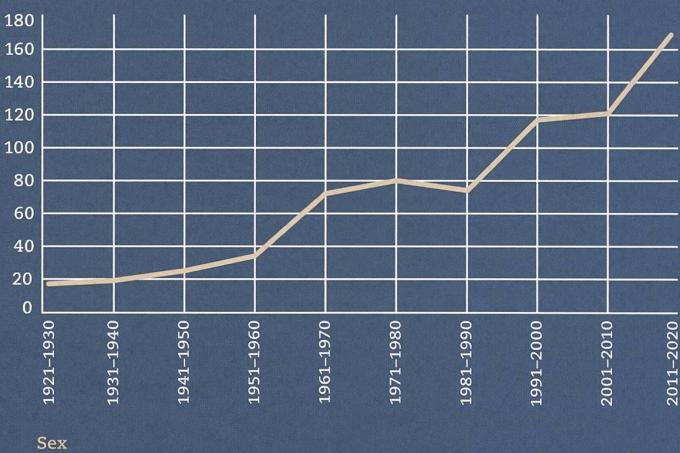
Die Freiheit liegt diesem Magazin
merklich am Herzen: Bereits 5811 mal
wurde das Wort in dieser Zeitschrift
abgedruckt. In den letzten 10 Jahren
dabei so häufig wie nie zuvor:
Im Schnitt sind es 8,24 pro Ausgabe.
Dauerbrenner.

169

Sex sells. Das weiss auch unsere
Redaktion: Sie hat über die Jahrzehnte
hinweg ihre Keuschheit abgelegt
und lässt mit 169 Erwähnungen
zwischen 2011 und 2020 erotische
Anspielungen häufiger stehen, als
es den früheren Chefredaktoren wohl
lieb gewesen wäre. Höhepunkt.

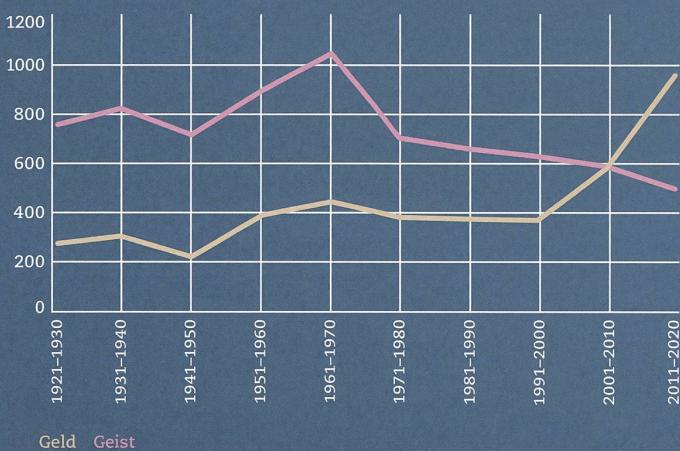
168

So oft wurde zwischen 1981 und 1990
vor dem Sozialismus gewarnt. Die rote
Ideologie scheint jedoch an Zugkraft
verloren zu haben: Im vergangenen
Jahrzehnt wurde sie weniger als halb
so oft erwähnt. Der Liberalismus hin-
gegen gewinnt seit 1961 kontinuier-
lich an Bedeutung. Wachablösung.



4152

Erwähnungen finden wir für das liebe Geld. Nicht schlecht, bleiben doch Herr und Frau Schweizer im Alltag lieber im Verborgenen darüber. Die Trendkurve ist dabei eindeutig: Seit 1991 geht es im «Schweizer Monat» immer häufiger um Kohle. Anders sieht es für den Geist aus: 6961 Erwähnungen, allerdings klar rückläufig. Prioritäten.



8

Beim «Schweizer Monat» arbeiten wir gerne exakt und sorgfältig. Seltene Fehler werden in einem Korrigendum in der darauffolgenden Ausgabe beglichen. Zwischen 1941 und 1950 schien die Redaktion am unsorgfältigsten zu arbeiten – und musste geschlagene achtmal zur Korrekturunde antraben. Schlampig.

1085

Ausgaben wurden bereits publiziert. Wir versichern Ihnen: Es werden noch viele weitere hinzukommen. Wir bleiben dran.

98

Am meisten Artikel beigetragen hat der Kommunikationswissenschaftler Christian P. Hoffmann, der lange Zeit als Kolumnist für den «Monat» tätig war. Auf ihn folgen der Soziologe Wolfgang Sofsky und die Publizistin Karen Horn. Nicht in dieser Statistik enthalten sind Redaktoren. Sonst läge der langjährige Chefredaktor René Scheu mit 229 Beiträgen uneinholtbar an der Spitze. Stammgast.

